

Titel der Drucksache:

Beschlusskontrolle zur Drucksache 0499/21
und 0504/21 - Umsetzung
Wirtschaftsförderungsmaßnahmen als
Corona-Hilfe

Drucksache

1792/21

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	07.10.2021	nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung	20.10.2021	öffentlich

Informationen aus der Verwaltung

Sachverhalt

Im Stadtrat am 17.03.2021 wurden die Drucksache 0499/21 – Wirtschaftsförderungsmaßnahmen und Beschlusspunkt 01 aus Drucksache 0504/21 beschlossen. Alle weiteren Begleitanträge der Fraktionen wurden abgelehnt.

Der Umsetzungsstand des beschlossenen Maßnahmenkatalogs stellt sich wie folgt dar:

1) Vergünstigungen Sondernutzung

Die Erhebung von Sondernutzungsgebühren wird im Jahr 2021 ausgesetzt. Die Fortsetzung der Wirtschaftsgartenerweiterung wird beschlossen.

Die Stadtverwaltung Erfurt hat gemäß § 227 AO i. V. m. § 15 (1) ThürKAG die im Jahr 2021 festgesetzten Sondernutzungsgebühren für Sondernutzungen der Wirtschaftsgärten mit Aufstellung von Tischen und Stühlen zur Bewirtung im Freien, der Warenpräsentation vor Geschäften und Werbeaufsteller (Dachaufsteller) gemäß § 8 Sondernutzungsgebührensatzung aus Billigkeitsgründen erlassen. Bereits entrichtete Beträge wurden/werdenerstattet.

Mit der Drucksache 0889/21 hat der Stadtrat am 09.06.2021 die 3. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung beschlossen. Gleichzeitig wurde damit der Beschlusspunkt 02 des Stadtrates zur Drucksache 0499/21 aufgehoben.

2) Parkgebühren

Der Oberbürgermeister nimmt Verhandlungen mit den Betreibern der Erfurter Parkhäuser auf, um eine zeitlich befristete Absenkung der Parkgebühren zu erreichen.

Da sich die Senkung der Parkgebühren in der Umsetzung als schwierig herausgestellt hat, wurde alternativ die kostenfreie Nutzung des ÖPNVs an vier Samstagen geprüft. Der Vorschlag wurde vom Stadtrat abgelehnt.

3) Werbung/Strategie/Kultur

*Gemeinsam mit der ETMG wird eine umfassende "buylocal" Kampagne entwickelt und durchgeführt. Das Citymanagement, die Stadtverwaltung und Händler*innen werden aktiv in deren Ausgestaltung einbezogen. Insbesondere die Laufzeit der BUGA wird hier strategisch bedacht. Zur Belebung der Erfurter Wirtschaft werden Veranstaltungsformate entwickelt wie Straßen- und Stadtfeste oder Stadtführungen (mobile Veranstaltungsformate) mit flankierenden Werbemaßnahmen. Wo immer möglich, wird die lokale Kultur- und Kreativwirtschaft einbezogen und aktiv unterstützt durch die Stadtverwaltung und vernetzt.*

Die Wirtschaftsförderung und die ETMG haben eine gemeinsame Restart-Werbekampagne "Erfurt kauft lokal" initiiert und erfolgreich durchgeführt. Seit der Wiedereröffnung des Einzelhandels und der Gastronomie wurde über diverse Kanäle (Radio, Social Media, Print, öffentliche Werbefläche > Plakate "Gönn' dir was") geworben. Die Innenstadt belebte sich zusehends, auch durch die Synergieeffekte der Buga. Das lokale Bewusstsein hat sich weiter erhöht, was zum Teil auch auf die Werbemaßnahmen zurückgeführt werden kann.

Etablierte Veranstaltungsformate wurden corona-konform angepasst und wieder aufgenommen, z. B. der Erfurter Weingarten oder der Erfurter Töpfermarkt sowie das Erfurter Oktoberfest als Veranstaltung nach Schaustellerart.

Es laufen Gespräche für eine zweite Kampagne rund um die Weihnachtszeit, beim Geschenkekauf den lokalen Gedanken weiter zu pflegen.

4) Online – Marktplatz

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Etablierung einer attraktiven und nutzerfreundlichen online Plattform zu unterstützen. Die Verwaltung formuliert hierzu einen entsprechenden Aufruf an Erfurter Unternehmen und organisiert ein erstes Netzwerktreffen von Vertretern der Händlerschaft, von Web-Designern und E-Commerce-Entwicklern sowie App-Programmierern. Die Ideen von bereits angelaufenen externen Projekten werden hierbei aufgegriffen. Die Verwaltung begleitet den Aufbau der Plattform als Teil eines Netzwerkes und koordiniert weitere Treffen. Zur späteren Etablierung der Plattform werden frühzeitig private Initiativen zur Stärkung des lokalen Handels eingebunden, um vom Start weg eine große Reichweite gerade in sozialen Netzwerken zu erreichen.

Dazu wurden Gespräche mit überregionalen und regionalen Anbietern geführt und die Lösungen den Erfurter Händlern vorgestellt. Nach kritischer Prüfung durch die Händler und den Citymanagement e.V. wurde der vorgestellte Online-Marktplatz Ebay-City aus verschiedenen Gründen abgelehnt. Auch andere Städte sehen neben den Chancen von Online-Marktplätzen auch Risiken für die Innenstädte. Bisherige Online-Marktplätze anderer Städte sind bislang gescheitert.

Das Thema Digitalisierung der Erfurter Innenstadt muss nicht zwangsläufig in der Umsetzung eines lokalen Online-Marktplatzes stattfinden, weiter behandelt wird dieser Punkt in einem eintägigen Workshop der Händler mit der IHK am 19.10.2021.

5) Corona/Teststrategie/Kontaktnachverfolgung

*Es wird eine langfristige und flächendeckende, alle Lebensbereiche umfassende Teststrategie entwickelt, um damit dauerhafte Öffnungen zu ermöglichen. Es wird durch die Stadtverwaltung ein geeignetes Kontaktnachverfolgungskonzept entwickelt unter Einbeziehung bereits ggf. entwickelter Applikationen (z.B. "Luca") um die Einzelhändler*innen bei der Kontaktnachverfolgung zu unterstützen. Das Citymanagement ist aktiv in Absprache mit den betroffenen Unternehmen einzubeziehen.*

Das Testregime orientiert sich an den gültigen gesetzlichen Rahmenbedingungen. Der Anspruch auf Tests richtet sich nach der Coronavirus-TestVO. Das Angebot der Leistungserbringer wird sich ab Oktober drastisch reduzieren, da die Bürgertests nicht mehr kostenfrei sein werden und die Leistungserbringer bereits jetzt signalisieren, dann nicht mehr wirtschaftlich arbeiten zu können.

Die Testbedarfe richten sich nach dem Infektionsgeschehen und den daraus erstehenden Testpflichten auf Grundlage der ThürSARS-CoV-2-IfS-MaßVO. Aktuell geht der Testbedarf aufgrund steigender Zahlen von Geimpften zurück. Die Tests sind Teil der 3G-Strategie "Geimpfte, Genesene, Getestete", die ab Warnstufe 1 die Einschränkungen für Veranstaltungen, Gaststätten, Hotels und den Einzelhandel durch pandemiebedingt erforderliche Maßnahmen auf das notwendige Minimum reduzieren und einen weiteren Lockdown möglichst verhindern soll.

Sofern eine Kontaktnachverfolgung vorgeschrieben ist, liegt die Sicherstellung in der Verantwortung der Einzelhändler, Restaurantbetreiber und Veranstalter. Dabei sind neben digitalen Angeboten auch immer manuelle Erfassungsmöglichkeiten sicherzustellen. Die Stadtverwaltung hat die technischen Möglichkeiten zur Nutzung der LUCA-App geschaffen. Darüber hinaus arbeiten die Landesbehörden an einer thüringenweiten Anbindung der Gesundheitsämter an Kontaktnachverfolgungssysteme, wie die CWA. Grundsätzlich ist die Festlegung auf ein System nicht erforderlich.

6) Baustellen

Das Baustellenmanagement sollte Besucher- und Bürgerfreundlicher gestaltet werden

Im Tiefbau- und Verkehrsamt ist die Stelle des Baustellenmanagements seit 07/20 besetzt, welche alle Bauvorhaben, die Einfluss auf das Verkehrsgeschehen in Erfurt und den Ortsteilen haben, zeitlich und räumlich koordiniert. An diesen sich entwickelnden Daten ist der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit angeschlossen, der einen signifikanten Beitrag zur Bürgerinformation leistet. Die derzeit verwendeten Medien (Presse, Social Media) sowie das Info-Portal partizipieren von diesen Tätigkeiten. Perspektivisch ist zudem eine nutzerfreundlichere IT-gestützte Gestaltung geplant.

7) Willkommenstag

*In Absprache mit der Citymanagerin und den Händler*innen unter Berücksichtigung des Stufenplanes wird ein "Willkommenstag" initiiert und umgesetzt. Ziel ist es an einem Tag*

"Erlebnisraum Innenstadt" die Branchenvielfalt, Gastronomie, Handwerk, kulturelle Angebote und Schausteller mit lokalen Akteuren zu zeigen.

Das Ende des Lockdowns im Frühjahr, das besser werdende Wetter, die Zulässigkeit touristischer Übernachtungen und die Buga haben ab Mai/Juni das Leben in die Innenstadt zurückgebracht. Der Willkommenstag mündete in der praktischen Umsetzung in eine Willkommenskampagne (siehe 3.) Coronabedingt war dies strategisch das bessere Vorgehen, das Kaufverhalten positiv zu beeinflussen, ohne die Stadt im Anschluss an den Lockdown mit einer zu starken Frequenz unter den Hygienebedingungen zu überfordern. Auf Empfehlung des Gesundheitsamtes sollte eine Eventisierung und eine Schaffung von "Hotspots", wo Menschen stehen bleiben/sich drängen, vermieden werden.

Zwischenzeitlich sind neben der Frequenz auch pandemieangepasste Veranstaltungsformate wie der Erfurter Weingarten oder der Erfurter Töpfermarkt sowie das Erfurter Oktoberfest, das in diesem Jahr mit der Aktion "Heimatshoppen" verbunden war, zurückgekehrt.

8) Förderung der Gastronomie

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Gastronomiebetrieben in der Stadt Erfurt unter Ausnutzung der bestehenden Ermessensspielräume, unter Beachtung der ordnungs- und sicherheitsrelevanten Aspekte des jeweiligen Standortes, beantragte Erweiterungen für Sondernutzungen der Betriebe für Außengastronomie unbürokratisch (schnell und unkompliziert) zu genehmigen.

Der Oberbürgermeister berichtet dem zuständigen Fachausschuss einmal pro Quartal über Umfang und Umsetzung der beantragten Erweiterungen.

Verbunden mit den Ausführungen zu 1) nutzt das Bürgeramt als zuständige Stelle bestehende Ermessensspielräume, um die Gastronomiebetriebe in der Stadt Erfurt mit einer maximalen Ausnutzung der für die Außengastronomie möglichen Flächen bei der Kompensation der Defizite aus dem Lockdown zu unterstützen.

9) Konzept Leerstands- und Ansiedlungsmanagement

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30.06.2021 ein Konzept für aktives Leerstands- und Ansiedlungsmanagement für die Innenstadt (Handel, Gastronomie und Dienstleistungen) des Amtes für Wirtschaftsförderung vorzulegen, welches die Besonderheiten der Corona-bedingten Entwicklungen aufnimmt und geeignete Maßnahmen zur Stabilisierung der Wirtschaftsstrukturen der Stadt ausweist.

Es wird auf die Beantwortung der Drucksache 1194/21 verwiesen.

Die Wirtschaftsförderung beteiligt sich am bundesweiten Förderprojekt "Digitales Leerstands- und Ansiedlungsmanagement in Stadtlaborerprobung". Gemeinsam mit dem Institut für Handelsforschung (IFH) Köln und neun weiteren Städten wird eine einheitliche digitale Plattform zur Verfügung gestellt. Die Stadtverwaltung erhebt die Daten vor Ort, übernimmt die Datenpflege und baut auf dieser Grundlage ein langfristiges Leerstands- und Ansiedlungsmanagement auf. Antragsabgabe beim Bund war der 30.04.2021. Der Durchführungszeitraum ist von Juli 2021 bis Dezember 2022 geplant. Die Förderzusage liegt mittlerweile vor. Eine Kick-off-Veranstaltung der IFH für die beteiligten Städte zur Abstimmung des Projektbeginns und Aufnahme der Aufgaben hat im September 2021 stattgefunden.

10) Schausteller

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 15.04.2021 in Abstimmung mit den Erfurter

Schaustellern geeignete Stellplätze für solitäre Attraktionen und Angebote der Schausteller auf öffentlichen Plätzen und sonstigen Flächen der Landeshauptstadt Erfurt zusammenzustellen und in einer geeigneten Vergabeform kurzfristig zu vergeben. Dabei sind die Möglichkeiten für einen Erlass der Sondernutzungsgebühren zu nutzen.

Auf Grund der veränderten Festlegungen und Bestimmungen im Freistaat Thüringen sowie in der Landeshauptstadt Erfurt im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den daher veränderten Möglichkeiten wurde u. a. durch den Beigeordneten für Kultur und Stadtentwicklung, Herrn Dr. Tobias J. Knoblich, entschieden, den 17 in Erfurt ansässigen Schaustellerfamilien vor allem mit den Sortimenten Imbiss, Getränke und Süßwaren eine Perspektive zu bieten und auf dem Domplatz im Rahmen einer solitären Nutzung ihre Geschäfte nach Schaustellerart aufzubauen.

Dementsprechend wurde ein Interessenbekundungsverfahren unter Einbeziehung aller 17 Erfurter Schaustellerbetriebe durchgeführt.

Im Ergebnis des o. g. Interessenbekundungsverfahrens konnte allen 6 Bewerbern mit den verschiedenen Sortimenten und zu unterschiedlichen Zeiträumen, auch in Abstimmung mit den Bewerbern, ein Zuschlag erteilt werden.

Am Mittwoch, den 16.06.2021 begann die Nutzung unter dem Slogan "Sommer in der City auf dem Domplatz" und wurde per 08.08.2021 beendet.

In dem o. g. Zeitraum boten vier Erfurter Schaustellerbetriebe täglich - außer montags - verschiedene Speisen, Getränke und Süßwaren, z. B. Eis, Langos, Crepes, Burger, Currywurst, Bier und alkoholfreie Getränke, den Besuchern als To-Go bzw. zum Verzehr im Verweilbereich an.

Durch die Stadtverwaltung Erfurt erfolgte eine entsprechende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, in dem u. a. ein Artikel im Amtsblatt der Stadt Erfurt veröffentlicht wurde.

Anlagenverzeichnis

06.10.2021, gez. Linnert

Datum, Unterschrift